

NEPTUN WERFT liefert Maschinenraum-Modul



Rostock. Ein weiteres Maschinenraum-Modul hat jüngst die NEPTUN WERFT in Warnemünde verlassen. Im Verband mit zwei Schleppern wird das 140 Meter lange und 42 Meter breite schwimmfähige so genannte Floating Engine Room Unit (FERU) nun auf dem Seeweg zur Werft MEYER TURKU in Finnland überführt. Es ist bereits das zweite Modul dieser Art, das die NEPTUN WERFT innerhalb eines Jahres an MEYER TURKU abgeliefert, nachdem im Juni 2018 das MaschinenraumModul für die „Costa Smeralda“ nach Turku überführt worden ist. Damit erweist sich die NEPTUN WERFT als wichtiger und zuverlässiger Partner innerhalb der MEYERGruppe. „Perspektivisch wollen wir unsere Produktivität weiter deutlich steigern und pro Jahr sechs vollständig ausgerüstete Module abliefern“, so Manfred Ossevorth, Geschäftsführer der NEPTUN WERFT. Dabei setzt die NEPTUN WERFT auf innovative Technologien. Das Modul für die „Mardi Gras“ ist bereits das vierte FERU, das von der NEPTUN WERFT mit Motoren und Tanks für den Einsatz von umweltschonendem Flüssiggas (LNG) ausgerüstet wurde. Die NEPTUN WERFT und MEYER WERFT sind weltweit die ersten Schiffbauer, die die anspruchsvolle LNG-Technologie für Kreuzfahrtschiffe realisieren. Insgesamt hat die NEPTUN WERFT bereits elf FERUs gefertigt. Mehr

Foto: Neptun Werft